

Reutlinger General-Anzeiger

DEM GEA FOLGEN & INFORMIERT BLEIBEN



JUBILÄUM

Katholische Kirche St. Wolfgang in Pfullingen feierte 50-jähriges Bestehen

Katholische Kirche St. Wolfgang in Pfullingen feierte 50-jähriges Bestehen mit gut besuchtem Gottesdienst

Von [Gabriele Böhm](#) 27.09.2022, 07:02



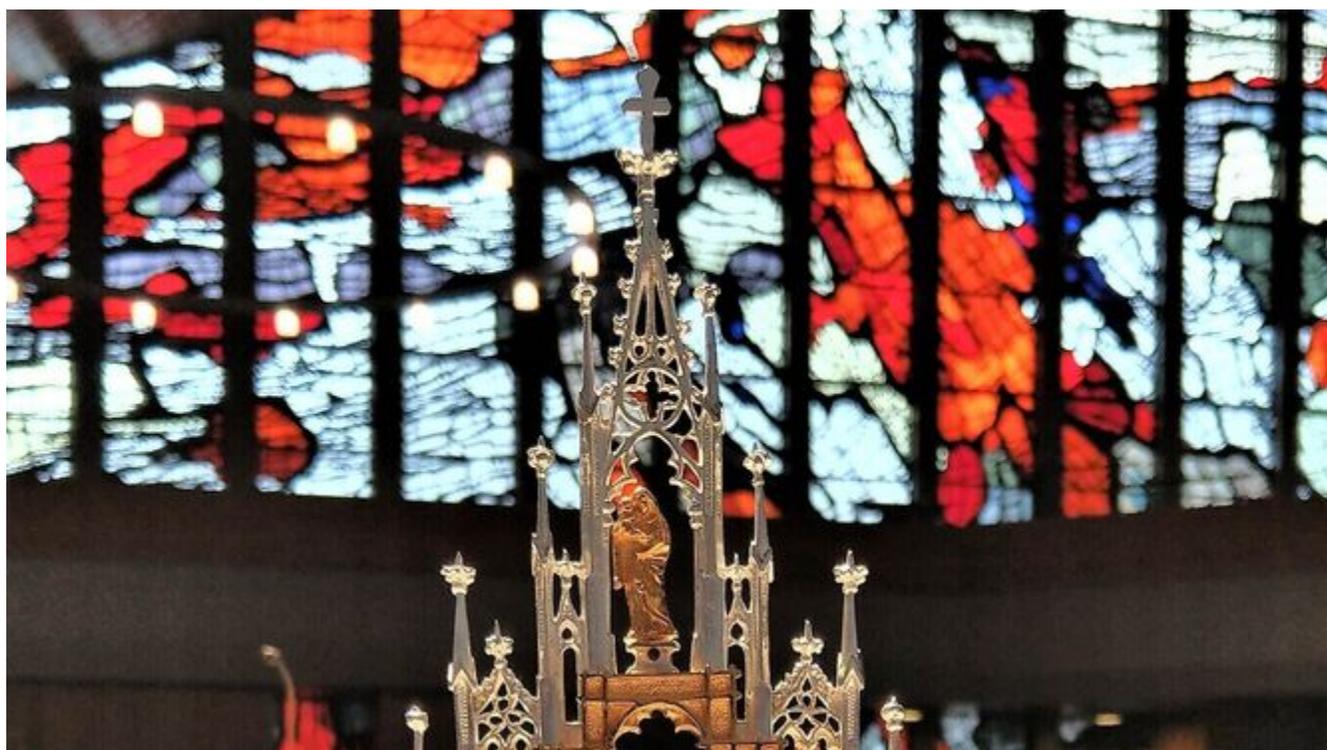
Eine Delegation aus St. Wolfgang am Wolfgangsee in Salzkammergut übergab eine Statue des Heiligen an Dekan Hermann Friedl (Mitte). FOTOS: BÖHM

PFULLINGEN. Am 1. Oktober 2022 wird die katholische Kirche St. Wolfgang Pfullingen 50 Jahre alt. Am Sonntag wurde das Jubiläum mit einem sehr gut besuchten Festgottesdienst gefeiert. Dekan Hermann Friedl begrüßte in der Festgemeinde die Bürgermeister Stefan Wörner (Pfullingen) und Peter Nußbaum (Lichtenstein), Altbürgermeister Rudolf Heß, Thomas

Poreski, MdL, und den ehemaligen Bundestagsabgeordneten Ernst-Reinhard Beck. Anwesend waren auch Vertreterinnen und Vertreter anderer Konfessionen. »Wir pflegen hier in Pfullingen eine beispielhafte Ökumene«, betonte Friedl. Später waren zur Eucharistie/Abendmahl alle Konfessionen eingeladen.

Feierlich erklang die Krönungsmesse in C von Wolfgang Amadeus Mozart, aufgeführt vom Kirchenchor und Projektsängerinnen und -sängern sowie Mitgliedern der Württembergischen Philharmonie. Josef Wetzel spielte die Orgel, die Leitung hatte Christina Staneker.

Zur Feier gekommen waren auch Gäste aus Australien sowie eine Delegation aus St. Wolfgang im Salzkammergut um Pfarrer Tomasz Klimek. Im 10. Jahrhundert in Pfullingen geboren, hatte der heilige Wolfgang, Bischof von Regensburg, auch am Wolfgangsee eine große Rolle gespielt. Pfarrer Klimek überreichte Dekan Friedl eine hölzerne Statue des Heiligen. Bereits 1994 hatte die Kirchengemeinde aus Österreich den Abguss eines Steins geschenkt bekommen, auf dem der Heilige gerastet hatte. Der Stein soll einen Ehrenplatz auf dem Kirchplatz bekommen, dessen Gestaltung noch ansteht.



Das selten zu sehende Reliquiar des Hl. Wolfgang stand am Sonntag auf dem Altar. Foto: Gabriele Böhm

Voller Dankbarkeit, so der Dekan, blicke man auf eine 50-jährige Geschichte zurück, in der sich viele Menschen im Vertrauen auf Gott mit ihren Kräften eingesetzt hätten.

Die frühere Pastoralreferentin und jetzige Hochschulseelsorgerin Ines Spitznagel erinnerte an die Geschichte der Kirche, für deren Bau viele im Einsatz gewesen seien. »Zahlreiche Menschen haben hier schöne und traurige, festliche und fröhliche Stunden verbracht.« Seit 50 Jahren sei die Kirche ein fester Ort für die Gewissheit, dass Gott durch Christus Wege zum Leben ermögliche. »Allerdings frustriert es mich, dass Reformen in unserer Kirche manchmal so schleppend vorangehen. Doch wir selbst bestimmen, aus welcher Geschichte heraus wir leben. Wir haben die Kraft, in ökumenischer Gemeinschaft auch an dieser Stadt mitzuwirken.« Der Leitsatz »Öffnet die Tür« könne noch ergänzt werden durch »und Eure Herzen«.

Im Anschluss gab es im Gemeindehaus eine Bilderschau zur Geschichte der Kirche, ein gemeinsames Mittagessen und Attraktionen für die Kinder. Abends fand ein Konzert mit dem »Gospeltrain Willmandingen« unter der Leitung von Helmut Hauber statt. (gb)

PFULLINGEN